

Hellbraun Bastpack

521. Schiedspruch

Schiedsprüche werden kostenfrei gefällt und ohne Namen der Beteiligten veröffentlicht

Die Firma X in A bestellte bei uns hellbraun Bastpack nach Muster, welches wir mit »Vorlage« bezeichneten. Von unserer Lieferung, welche wir mit »Ausfall« benennen, falten wir ebenfalls ein Muster bei. Dieses Papier ist reichlich zur Hälfte aus Hadern gefertigt, die Herstellungskosten liegen hart an der Grenze des Preises, welchen wir für dieses Papier erzielten. Unsere Bestellerin ist der Meinung, daß die Qualität und Festigkeit unserer Lieferung, der Vorlage gegenüber, die Grenzen der zulässigen Abweichung überschreitet; wir dagegen sind der Ansicht, das dies nicht der Fall sei und bitten Sie hierüber um Ihr schiedsgerichtliches Urteil. *Papierfabrik Y*

Durch das von ^{*}meiner ^{*}Papierfabrik ^{*}Y an Sie gerichtete Schreiben werden Sie ersehen haben, daß ich mit ihr wegen einer Lieferung hellbraun Bast-Pack in Differenzen geraten bin, und ich bitte Sie ergebenst, mir Ihr Urteil über den Ausfall des Papiers im Vergleich zum Bestellmuster zu übermitteln. Beifolgend überreiche ich Ihnen Muster von früheren Anfertigungen, von meiner letzten Vorlage und vom Ausfall.

X, Papierfabrikbesitzer und Papiergroßhändler in A.

Da die Bestellfirma X Besitzerin der liefernden Papierfabrik Y ist, handelt es sich hier nicht darum, einen geschäftlichen Streitfall zu schlichten, sondern zu entscheiden, ob die Inhaberin der Fabrik oder die Fabrikleitung das zuletzt gelieferte Papier richtig beurteilt. Wir finden dieses Papier rauher und weniger zäh als die Vorlage. Wie die uns von der Firma X gesandten verschiedenen Muster früherer Lieferungen auf Grund der gleichen Vorlage beweisen, wichen auch die früheren Ausfälle von der Vorlage zum Teil erheblich ab, indem sie rauher und unreiner waren. Bei diesen, in der Hauptsache wohl aus Jutelumpen und Altpapier hergestellten Papieren kann man keine so genaue Uebereinstimmung mit der Vorlage erzielen, wie bei Papieren aus frischen und reinen Rohstoffen (Holzschliff, Zellstoff). Man muß vielmehr bei diesen sogen. Bastpapieren erhebliche Verschiedenheiten mit in den Kauf nehmen und bedenken, daß die Jutelumpen immer minderwertiger und dabei teurer werden, weil die besseren Stücke meist wieder zu Garn verarbeitet werden. Mit Rücksicht hierauf wie auf den Umstand, daß frühere gleichfalls abweichende Lieferungen nicht zurückgewiesen wurden, sind wir der Ansicht, daß die Firma X das Papier ihrer Fabrik auch jetzt übernehmen, aber in Anbetracht der geringeren Festigkeit mit 5 v. H. Abzug in die Bücher einstellen soll.



Hartgusswalzen

H G W

Für alle Zwecke der Papier-Industrie.
Hydraulische Pressen,
Papierwalzenpressen,
Nachschleifen u. poliren von Walzen.

HARTGUSSWERK UND MASCHINEN-FABRIK
(vormals K. H. Kühne & Co.) Actiengesellschaft
DRESDEN-LÖBTAU.

Andres

Sieb-Zylinder

Ueber 1200 Stück im Betrieb

liefert

Maschinenbau-Aktiengesellschaft
GOLZERN-GRIMMA

Fr. Chr. Fikentscher

G. m. b. H.

Tonwarenfabrik, Zwickau i. Sa.

liefert speziell für Papierfabriken:

Steine und Platten zum Ausmauern
von Zellulosekochern

Glasierte Platten zum Auskleiden von Stoffkästen

Entwässerungsplatten von grosser
Festigkeit u. Widerstandsfähigkeit gegen Säuren
und Alkalien

Platten für Holländerwannen

Röhrenleitungen f. Papierstoff u. Schieberabsperrung

Hähne in verschiedener Form und Grösse

Standgefässe in verschied. Form, bis 4000 Liter Inhalt

Chlorgefässe

mit eingehängtem Siebtrichter bis 1200 Liter Inhalt
zur Erhitzung von aussen im Wasserbad od. mit Ein-
richtung z. Erhitzung durch direkt eingeleiteten Dampf

Siebtrommeln zum Auflösen von Chlorkalk

Wasserleitungsröhren

Preislisten auf Wunsch kostenfrei